

## WFV-Pokal der Herren

Jubel bei den Amateuren des VfB Stuttgart über den Pokalsieg

Foto: Pressefoto Baumann



Terminnot macht erfinderisch. Der Vorstoß der Ulmer Amateur-Mannschaft ins Finale des WFV-Pokal-Wettbewerbs brachte die Macher in der Stuttgarter Zentrale ins Schwitzen. Woher einen Termin nehmen, wenn sich absolut keiner anbietet? Die Lösung: Die Amateure des VfB Stuttgart und die des SSV Ulm 1846 bestritten das Endspiel am 25. Juli, kurz vor dem Auftakt der neuen Runde. Mit 3:1 (0:0) setzte sich dabei der Regionalligist gegen die drei Klassen tiefer in der Landesliga stationierten „Spatzen“ durch. „Das tut gut vor dem Punktspielstart“, jubelte VfB-Trainer Rainer Adrion.

Zum Matchwinner im Stadion Jesinger Allee in Kirchheim avancierte Angelo Vaccaro. „In bester Mittelstürmer-Manier“, lobte Adrion, habe dieser seine Farben in der Schlussphase auf die Siegerstraße geschossen. In der 82. Minute leistete Andreas Hinkel die Vorarbeit – Vaccaro traf zum 2:1, in der 87. Minute schlüpfte Florian Lechner in die Rolle des Vorbereiters – Vaccaro traf zum 3:1-Endstand.

Vor 1000 Zuschauern verlief die Partie lange Zeit ausgeglichen. Der VfB ging schließlich nach 52 Minuten per Eigentor in Führung. Stephan Hübner fälschte einen Schuss ins eigene Netz ab. Die Ulmer schlugen zurück. Robert Mikulic drosch das Spielobjekt aus 23 Metern in

den Torwinkel – 1:1 (62.). Nach diesem Treffer musste der Favorit bangen. „Wir verloren vorübergehend den Faden, es haperte im Spielaufbau“, analysierte Adrion. Als sich schließlich alle auf eine Verlängerung einstellten, schlug die große Stunde des eben erst aus der A-Jugend entwachsenen Vaccaro. Der aus Mössingen stammende Angreifer traf zwei Mal, so dass der Cup zum vierten Mal in der VfB-Vitrine landete. 1970, 1980 und 1981 trugen sich die Stuttgarter ebenfalls in die Siegerliste ein.

Im von Peter Lange (Herrenberg) geleiteten Finale spielte Stuttgart in folgender Formation: Eberhard Trautner, Ilker Aybar, Volker Grimminger, Frank Posch, Fabio Morena, Rüdiger Kauf, Andreas Hinkel, Florian Wurster (Robert Vujevic), Angelo Vaccaro, Domenico d'Andrea (39. Sascha Zrnica), Christian Seeber (60. Florian Lechner). Für Ulm kamen zum Einsatz: Oliver Tuzyna, Vladimir Vuk, Mark Hugel, Stephan Hübner, Goran Djukanovic, Daniel Frank, Jochen Schmitt, Crozdan Tokic (56. Robert Mikulic), Oliver Seitz (89. Luigi Macchia), Sebastiano Cappadona, Serdar Erdinc.

Im Halbfinale musste der VfB gegen den SSV Reutlingen II eine Zusatzschiene einlegen. Nach 90 Minuten stand es im Robert-Schlienz-Stadion

0:0, nach 120 Minuten schließlich hatte die Adrion-Elf einen 5:0-Erfolg herausgeschossen. Wurster brach vor 200 Zuschauern in der 96. Minute mit dem Tor zum 1:0 den Bann. Kauf (102., 117.), Ioannis Amanatidis (104.) und Vujevic (107.) erzielten die übrigen Treffer. Hinterher lobte Adrion den Verbandsligisten: „Wir haben lange gebraucht, um die sattelfeste SSV-Mannschaft zu überwinden.“ SSV-Trainer Klaus Weiss meinte: „Wir haben uns über 90 Minuten das 0:0 durch vorbildlichen Einsatz erspielt. Lediglich zum Schluss hin fehlte uns in Unterzahl die Kraft.“ Reutlingens Abwehr-Strategie Sascha Turi musste nach 86 Minuten mit gelb-rottem Marschbefehl vom Platz.

Im zweiten Vorschlussrundenspiel setzten sich die Ulmer Amateure überraschend gegen den Regionalligisten VfR Aalen mit 2:0 (1:0) durch. Vor 250 Besuchern tauchte Erdinc, der es in der Punkterunde auf 15 Landesliga-Saison-treffer brachte, bereits in der sechsten Minute frei vor Aalens Torsteher Erol Sabanov auf – 1:0. Erst im Laufe der zweiten Halbzeit entwickelte der Drittligist Druck, packte schließlich die Brechstange aus – und schlug sich dann doch selber. In der 72. Minute war's, als Sabanov den Ball aus dem Fünf-Meter-Raum schlagen wollte. Der Keeper erwischte unglücklicherweise Cappadona am Kopf – 2:0.

Über welche Stationen kämpften sich die VfB-Amateure bis ins Halbfinale durch? Nachdem die Drittliga-Vertreter in den ersten beiden Runden Freilose erhielten, musste die Adrion-Elf erstmals im dritten Durchgang Farbe bekennen. Und zwar beim Türk. SC Kornwestheim. Die Stuttgarter hatten keine Mühe und bezwangen den Bezirksligisten mit 11:1. Im Achtelfinale gewann der VfB beim Verbandsliga-Vertreter Spfr Dorfmerkingen mit 2:0 (1:0). Vor 400 Zuschauern trugen sich Christian Haas (16.) und Steffen Handschuh (75.) in die Trefferliste ein. In der Runde der letzten Acht präsentierte sich der spätere WfV-Pokalsieger im Galaform: Der Oberligist Spvgg 07 Ludwigsburg wurde mit 4:0 (2:0) demontiert. Vor 250 Zuschauern eröffnete Wurster den Torreigen (17.). Eine Minute vor der Pause schlug Wurster eine exakte Flanke und Grimminger köpfte zum 2:0 ein. Auch Amanatidis machte es in der 55. Minute mit Köpfchen, diesmal war Timo Wenzel der Vorarbeiter. In der 69. Minute traf Amanatidis zum 4:0-Endstand.

Stuttgart wurde Pokalsieger, Aalen musste im Halbfinale die Segel streichen – und wo blieben die beiden übrigen württembergischen Regionalligisten? Für die TSF Ditzingen war der Cup-Wettbewerb bereits nach dem ersten Auftritt beendet. In der Drittrundenpartie beim Favoritenschreck SSV Ulm Amateure zogen die Ditzinger nach Verlängerung als 2:3-Verlierer vom Platz. Tokic (51.), Erdinc (68.) und Ünal Demirkiran (113.) markierten die Ulmer Tore. Schramm (73.) und Florian Matt (75.) waren für Ditzingen erfolgreich.

Der SSV Reutlingen hätte am 17. August 1999 in den Wettbewerb eingreifen sollen. Es blieb beim sollen. Der spätere Regionalliga-Meister gab sein Spiel kampflös ab. Der SSV hätte gegen die eigene zweite Mannschaft antreten müssen. „Es gibt keinen Nutzen“, begründete Reutlingens Manager Wilfried Gröber die Absage.

## Alle Pokalergebnisse auf einen Blick:

### 1. Runde

TSG Öhringen – SV Stuttgarter Kickers	0:2
Spvgg Renningen – FC Viktoria Backnang	2:1
TURA Untermünkheim – SC Korb	4:3
SG Schorndorf – VfR Heilbronn	1:4
TSV Crailsheim – TSV Schwieberdingen	n.V. 1:2
TSV Erlenbach – VfL Brackenheim	:5
FV Union Böckingen – SG Sonn. Großaspach	0:1
Türk. SC Kornwestheim – Spfr Schw. Hall	2:0
TV Oeffingen – SV Gebersheim	n.V. 4:2
TSG Backnang – SGV Freiberg	5:2
GSV Pleidelsheim – SV Fellbach	n.E. 4:2
FC Matzenbach – TSV Eltingen	n.E. 6:5
Freilos: Spvgg 07 Ludwigsburg	

FC Victoria Schw. Gmünd – Spvgg Au/lller	0:2
SC Geislingen – TSV Notzingen	2:1
SC Staig – TSG Hofherrnw.-Unterromb.	n.V. 1:2
TSV Deizisau – TSB Schw. Gmünd	n.V. 2:6
FV Zuffenhausen – Spvgg Stuttgart-Ost	2:0
1. FC Frickenhausen – SV Bonlanden	0:3
1. FC Donzdorf – VfL Kirchheim	2:1
Stuttgarter SC – TSV Köngen	1:2
TSV Wäldenbronn-ES – Spfr Dorfmerkingen	1:2
SSV Ulm 1846 – TSVgg Plattenhardt	3:0
SV Gablenberg – Heidenheimer SB	0:2
SV Oberechingen – TV Steinheim	1:3
TV Echterdingen – FV Illertissen	3:1
Freilos: SV DJK Stöttlen	

FC 08 Tuttlingen – VfL Sindelfingen	2:3
TuS Metzingen – TSV Schönaich	1:2
SV Poltringen – TSV Dagersheim	1:3
TAV Nagold – FC Gärtringen	4:0
TSV Hildrizhausen – SV Deckenpfronn	1:2
TSV Eningen – FC Rotenburg	3:2
SV 03 Tübingen – TSV Möttlingen	4:8
FV 08 Rottweil – SSV Reutlingen II	1:2
TSV Otterdingen – TuS Ergenzingen	3:0
SV Wachendorf – TSG Balingen	0:7
FC 07 Albstadt – SV Böblingen	0:1
TSV Ehningen – TV Wehingen	2:4
Freilos: SV Zimmern o.R., ASV Horb.	

FC 07 Albstadt II – FV Bad Waldsee	2:3
FV Olympia Laupheim – Spfr Isingen	5:1
SV Ochsenhausen – FV Biberach	n.V. 1:4
SV Tannheim – SV Reinstetten	0:1
SV Oberzell – FV Rot-Weiß Weiler	3:1
TSV Boll (Zollern) – FC Isny	5:3
Spfr Schwendi – SV Dotternhausen	3:0
TSV Straßberg – SV Mochenwangen	n.V. 1:2
VfB Friedrichshafen – TSG Achstetten	5:2
TSV Allmendingen – FV Saulgau	0:3
SV Unlingen – FV Ravensburg	1:4
FC Lindenberg – FC Wangen	n.V. 2:4
Freilos: FC Schmiechtal	

### Zweite Runde:

TV Oeffingen – VfL Brackenheim	n.V. 3:4
SG Sonn. Großaspach – VfR Heilbronn	n.V. 4:3
TURA Untermünkheim – GSV Pleidelsheim	3:2
FC Matzenbach – TSG Backnang	1:3
Spvgg Renningen – SV Stuttgarter Kickers	3:1
TSV Schwieberdingen – Spvgg Ludwigsburg	0:2
Freilos: Türk. SC Kornwestheim	

SV DJK Stöttlen – TV Steinheim	4:0
1. FC Donzdorf – TV Echterdingen	3:2
TSB Schw. Gmünd – Spfr Dorfmerk.	n.V. 0:2
Spvgg Au/lller – SV Bonlanden	2:0
TSG Hofherrnw.-Unter. – Heidenheimer SB	1:3
FV Zuffenhausen – TSV Köngen	3:0
SC Geislingen – SSV Ulm 1846	1:3

SV Deckenpfronn – SSV Reutlingen II	0:4
SV Zimmern o.R. – TSV Eningen	n.V. 3:1
TSV Otterdingen – VfL Sindelfingen	1:0
TSV Möttlingen – TAV Nagold	0:4
TSV Dagersheim – ASV Horb	5:0
TV Wehingen – TSG Balingen	0:3
SV Böblingen – TSV Schönaich	n.V. 3:4

TSV Boll – VfB Friedrichshafen	0:3
FV Olympia Laupheim – Spfr Schwendi	2:1
FV Bad Waldsee – FC Schmiechtal	n.V. 3:1
FV Saulgau – SV Mochenwangen	n.V. 7:5
SV Reinstetten – FV Biberach	2:6
FC Wangen – FV Ravensburg	2:1
Freilos: SV Oberzell	

### 3. Runde

SV Oberzell – SV DJK Stöttlen	2:1
TAV Nagold – 1. FC Donzdorf	1:0
TSG Backnang – TSV Dagersheim	0:1
Spfr Dorfmerkingen – VfB Friedrichshafen	4:1
FV Olympia Laupheim – FC Wangen	0:3
FV Saulgau – FV Bad Waldsee	n.V. 3:2
TURA Untermünkheim – Spvgg Renningen	1:2
TSG Balingen – FV Zuffenhausen	n.E. 4:6
SV Zimmern o.R. – Spvgg Ludwigsburg	0:4
TSV Otterdingen – VfL Brackenheim	3:0
FV Biberach – SG Sonnenhof Großaspach	6:0
Spvgg Au/lller – TSV Schönaich	7:0
SSV Reutlingen II – SSV Reutlingen I	3:0
Heidenheimer SB – VfR Aalen	0:5
SSV Ulm 1846 – TSF Ditzingen	n.V. 3:2
Türk. SC Kornwestheim – VfB Stuttgart	1:11

### 4. Runde

Spfr Dorfmerkingen – VfB Stuttgart	0:2
FC Wangen – VfR Aalen	7:8
SV Oberzell – TAV Nagold	0:2
SSV Reutlingen II – Spvgg Renningen	4:0
SSV Ulm 1846 – FV Biberach	2:0
TSV Otterdingen – TSV Dagersheim	n. 11m 4:5
Spvgg 07 Ludwigsburg – FV Saulgau	6:1
Spvgg Au – FV Zuffenhausen	3:1

### 5. Runde

TSV Dagersheim – VfR Aalen	1:4
VfB Stuttgart – Spvgg Ludwigsburg	4:0
TAV Nagold – SSV Ulm 1846	3:6
Spvgg Au/lller – SSV Reutlingen	1:2

### 6. Runde

VfB Stuttgart – SSV Reutlingen	n.V. 5:0
SSV Ulm 1846 – VfR Aalen	2:0

### Endspiel

SSV Ulm 1846 – VfB Stuttgart	1:3
------------------------------	-----

**Manfred Kretschmer**